



Statusbericht zu den Baumaßnahmen der UKA

Mobilitätsausschuss 29.09.2016

Projektorganisation - Projektsteuerungsebene

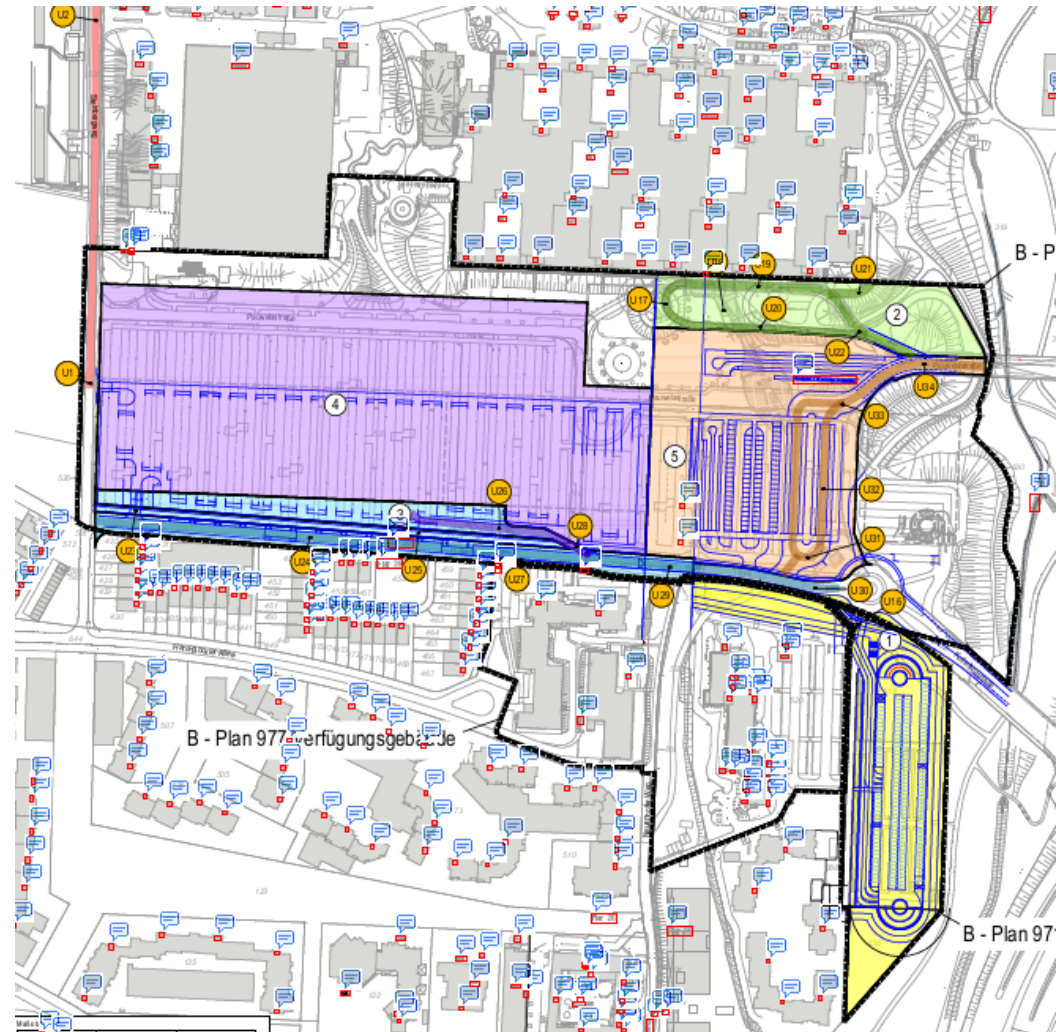
Koordinationsrunden der Projektsteuerung findet im 2 Wochen Rhythmus

Teilnehmer:

- Interessenvertreter der Stadt Aachen
- der APAG und der ASEAG
- Fachplaner
- Gutachter
- ukafacilities

Themen

- Stellplatzbedarf Gesamtliegenschaft
- Stellplatzbedarf Bauwischenzustände
- Baumaßnahme Parkhaus
- Baumaßnahme Kullenhofstraße
- Baumaßnahme P1
- Baumaßnahme P2
- Baumaßnahme NOTA
- Abhängigkeiten zu den B-Plänen
- Information der Politik



Sonderparkplätze nach Errichtung des OP – Zentrums

Barrierefreie Stellplätze

- Bestand (P1) 38 Stck.
- Planung Vorplatz 80 Stck.
- Planung Parkhaus noch offen

Ladestationen

- Bestand (P1) 2 Stck.
- Im Parkhaus oder auf P1 / P2 werden die vorhandenen Stationen ersetzt.
- Eine Aufstockung ist geplant.
- Eine Vorrüstung für den zukünftigen Bedarf wird beachtet (Kabeltrassen).

Kurzparkter

- 20 Kiss & Ride Plätze aus dem Vorplatz

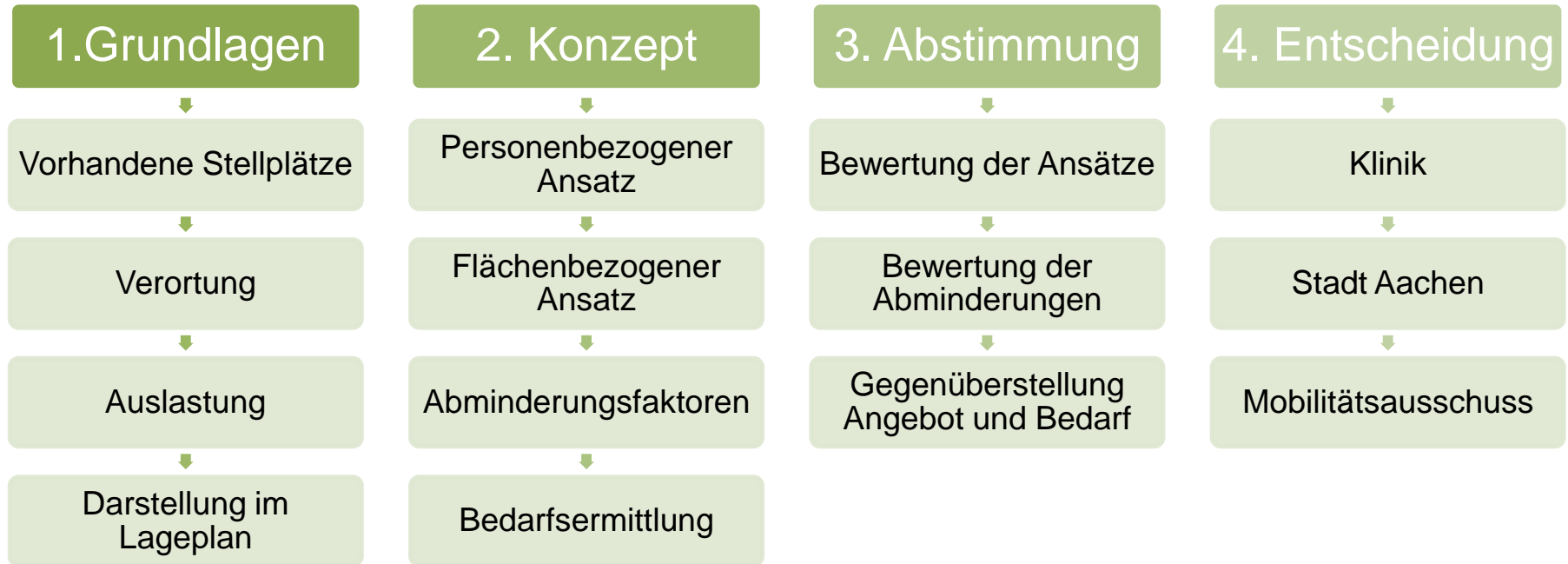
Frauenparkplätze

- Im Parkhaus und auf dem Vorplatz. Die Menge und Beschilderung ist noch nicht festgelegt.



Stellplatzbedarf UKA Gesamtliegenschaft - Ablauf der Bedarfsermittlung

- Die Ermittlung des Stellplatzbedarfs hat begonnen
- Zeithorizont der Bedarfsermittlung – bis Fertigstellung des OP-Zentrums
- Zukünftiger Bedarf weiterer Bauabschnitte wird Projektweise ermittelt



Nach Fertigstellung des ersten Bauabschnittes stellt der Bau einer weiteren mehrgeschossigen Parkieranlage auf der verbleibenden Fläche des Parkplatz P1 (ehemaliger Hubschrauberlandeplatz) die erste Option zum Ausgleich eines potenziellen, zusätzlichen Stellplatzbedarf dar.

Bedarfsermittlung für den **Pkw-Verkehr**

Ansatz über Nutzflächen

Flächenansätze in Anlehnung an die
VV BauO NRW

Ermittlung des Stellplatzbedarfs mit Richtzahlen
je Nutzflächenart (Stellplätze pro m² NF)

- Wohnen und Aufenthalt
- Büroarbeit
- Produktion Experimente Arbeit
- Lagern, Verteilen, Verkaufen
- Bildung, Kultur und Unterricht
- Heilen und Pflegen
- Sonstige NF

Abstimmung Stellplatzbedarf je Nutzfläche
(Stadt Aachen)

Abstimmung der Abminderungsfaktoren
(Stadt Aachen)

Ergebnis: Pkw-Stellplatzbedarf
Nutzflächenbezogen

Ansatz über Personendaten

Differenzierte Daten für
unterschiedliche Personengruppen

Ermittlung des Stellplatzbedarfs mit personen-
bezogenen Mobilitätskennwerten (MIV-Anteil,
∅ Anwesenheitsquote, Pkw-Besetzungsgrade,
max. gleichzeitige Belegung) für die

- Beschäftigten
- Patienten
- Besucher
- Studenten

Abstimmung Stellplatzbedarf je Personengruppe
(Stadt Aachen)

Abstimmung der Abminderungsfaktoren
(Stadt Aachen)

Ergebnis: Pkw-Stellplatzbedarf
Personenbezogen

Bedarfsermittlung für den **Radverkehr**

Ansatz über FGSV-Arbeitspapier

Erhebungsbasierte und/oder
Kenngrößenbasierte Bedarfsermittlung

Methode I

Erhebung der abgestellten
Fahrräder vor Ort in einem
repräsentativen Zählzeitraum

Methode II

Ermittlung des Bedarfs mit
Kennwerten für unterschiedl.
Gebäudenutzungen



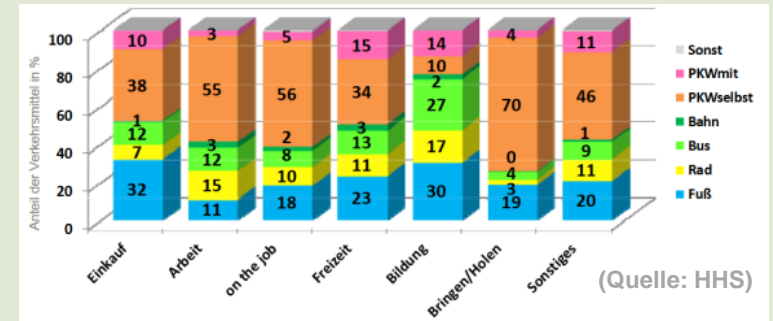
Abstimmung der Bedarfskennwerte
(Stadt Aachen)

Ergebnis: Fahrrad-Stellplatzbedarf

Ansatz über Personendaten

Differenzierte Daten für
unterschiedliche Personengruppen

Ermittlung des Stellplatzbedarfs mit
reisezweckspezifischen Mobilitätskennwerten
(i. B. Radverkehrsanteile)



Ergebnisse der Mobilitätsenerhebung Aachen 2011

Abstimmung der Mobilitätskennwerte
(Stadt Aachen)

Ergebnis: Fahrrad-Stellplatzbedarf

Baufeldfreimachung und Verkehrskonzepte - Bauablauf

- Ermittlung des Stellplatzangebotes in den verschiedenen Bauphasen
- Abstimmung der Ergebnisse mit der Stadt Aachen
- Entscheidung über die Notwendigkeit von temporären Zwischenlösungen (Ersatzparkflächen)

Vorprojekte mit geringem Stellplatzverlust

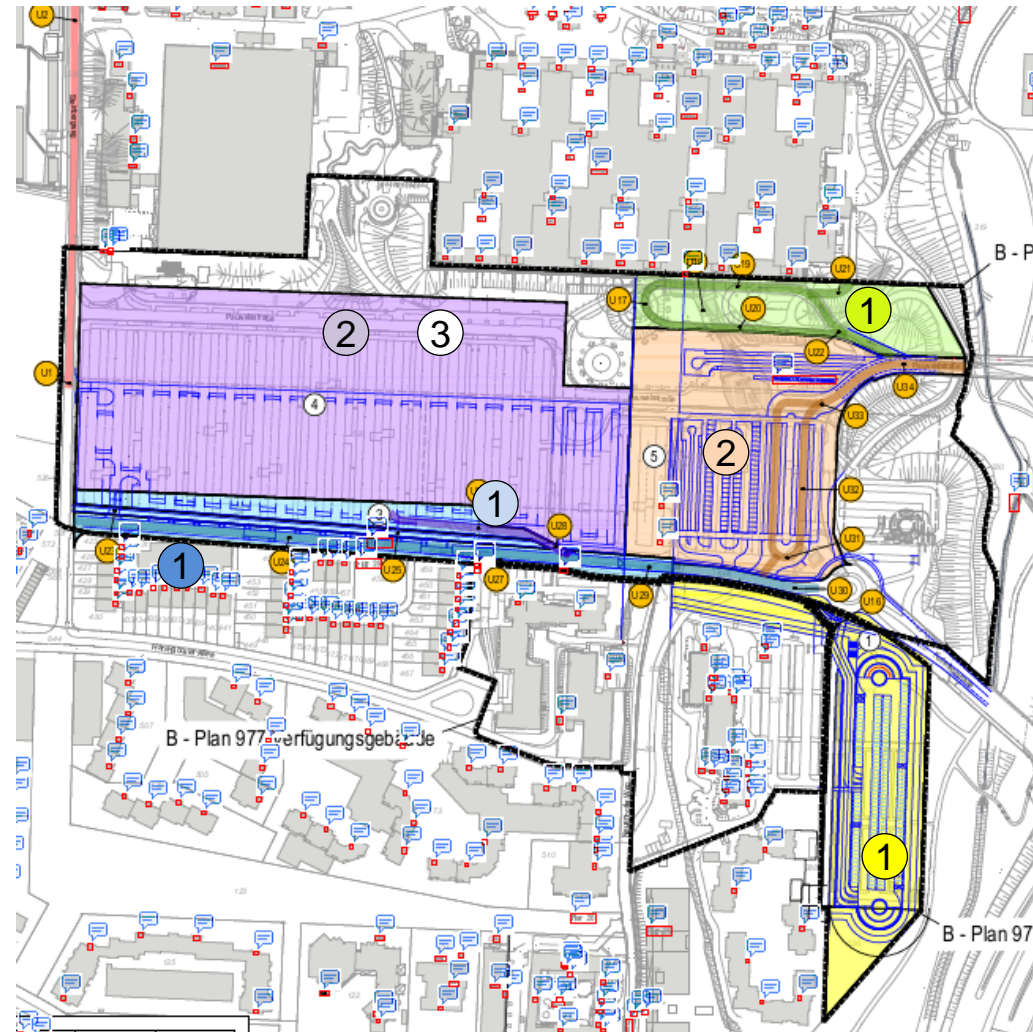
- ① Neubau eines Parkhauses
- ① Verbreiterung der Kullenhofstraße
- ① Anpassung der Zu- und Ausfahrten an den Parkplätzen (P1+P2)
- ① Umbau der NOTA (ohne Umfahrt)

Nach Fertigstellung des Parkhauses

- ② Baufeldfreimachung
- ② Umbau des Vorplatzes

Nach Fertigstellung der Vorprojekte und des Parkhauses

- ③ Baubeginn des OP Zentrums

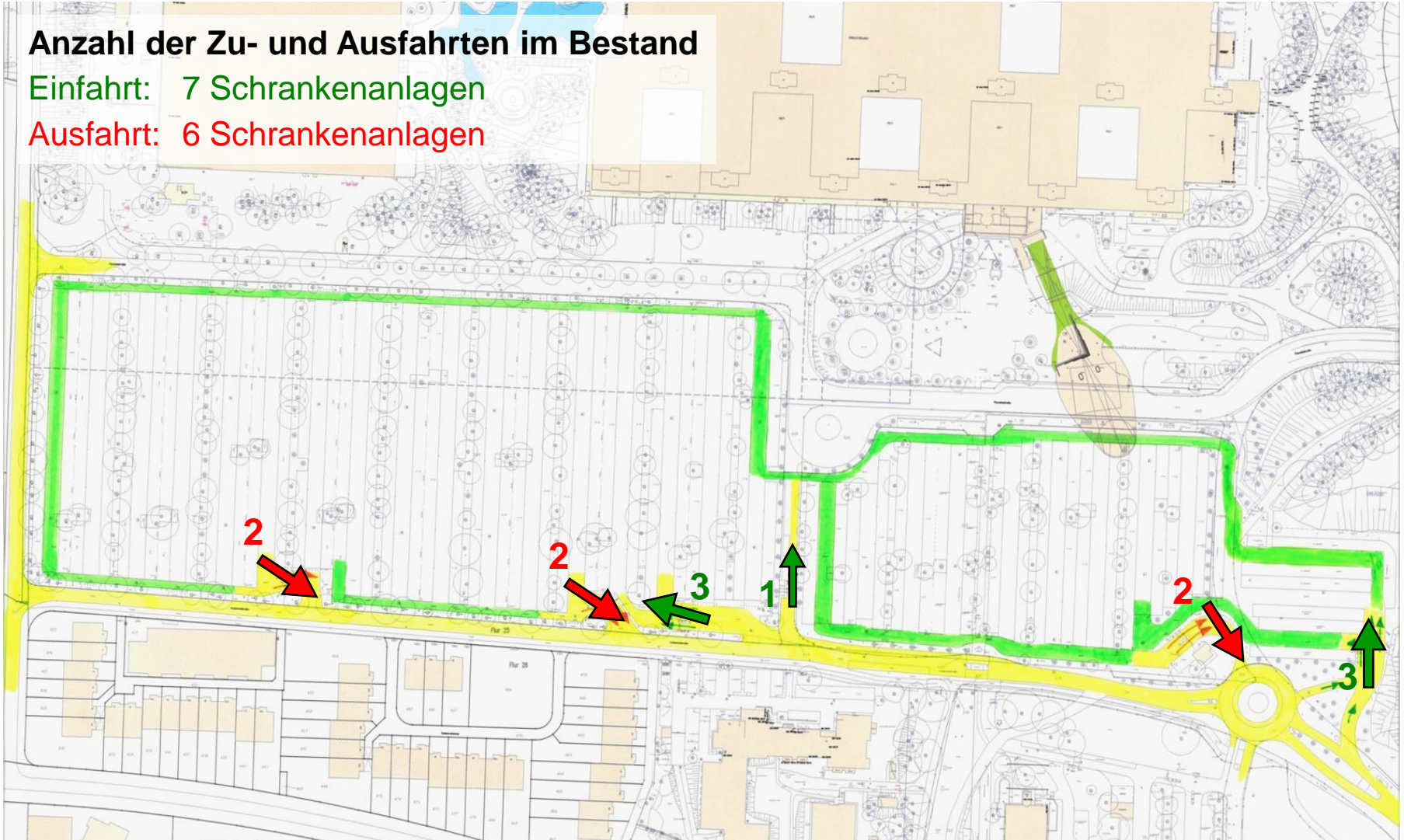


Sicherstellung eines durchgängigen Betriebs der Parkplätze P1 und P2

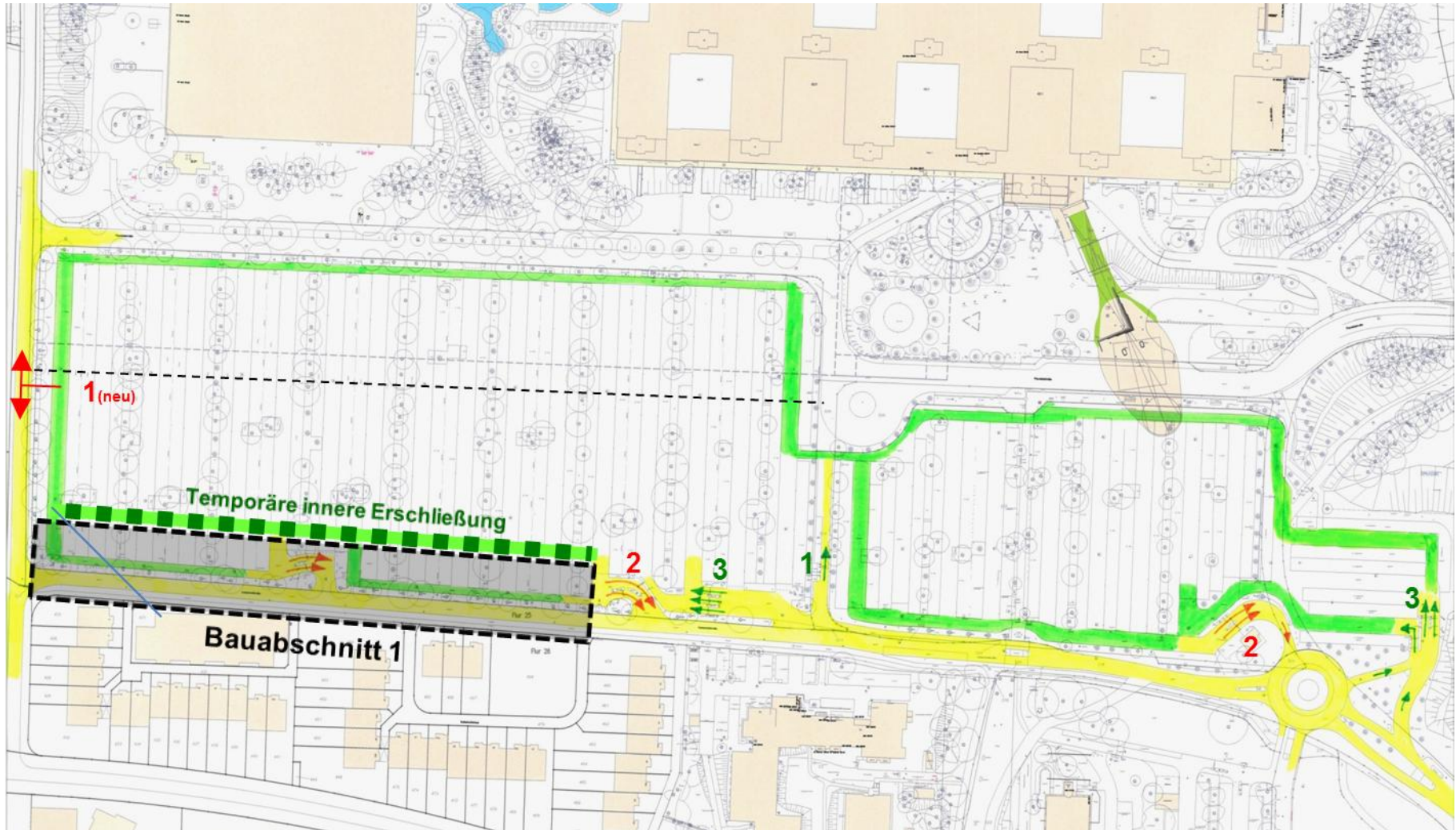
Anzahl der Zu- und Ausfahrten im Bestand

Einfahrt: 7 Schrankenanlagen

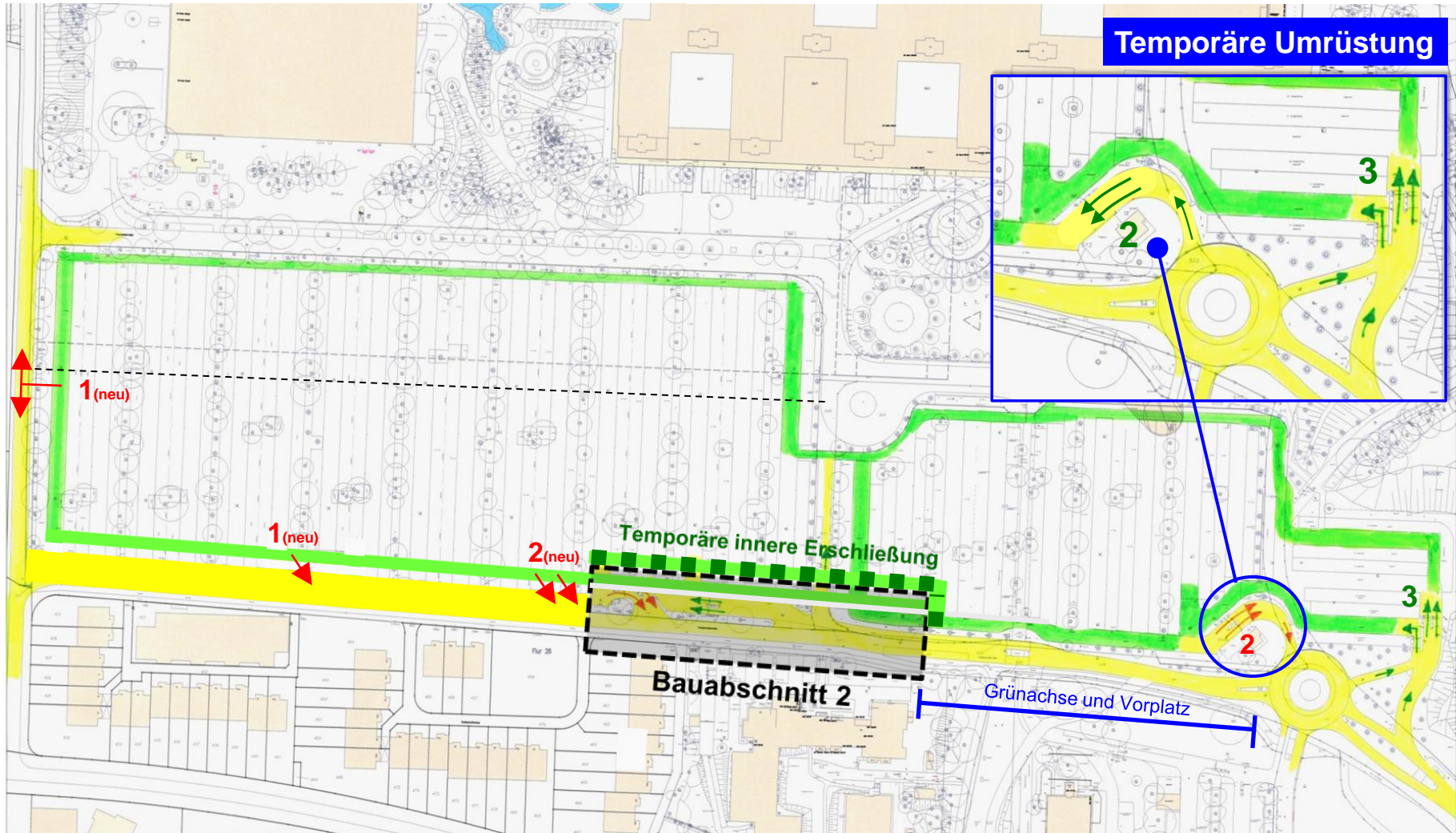
Ausfahrt: 6 Schrankenanlagen



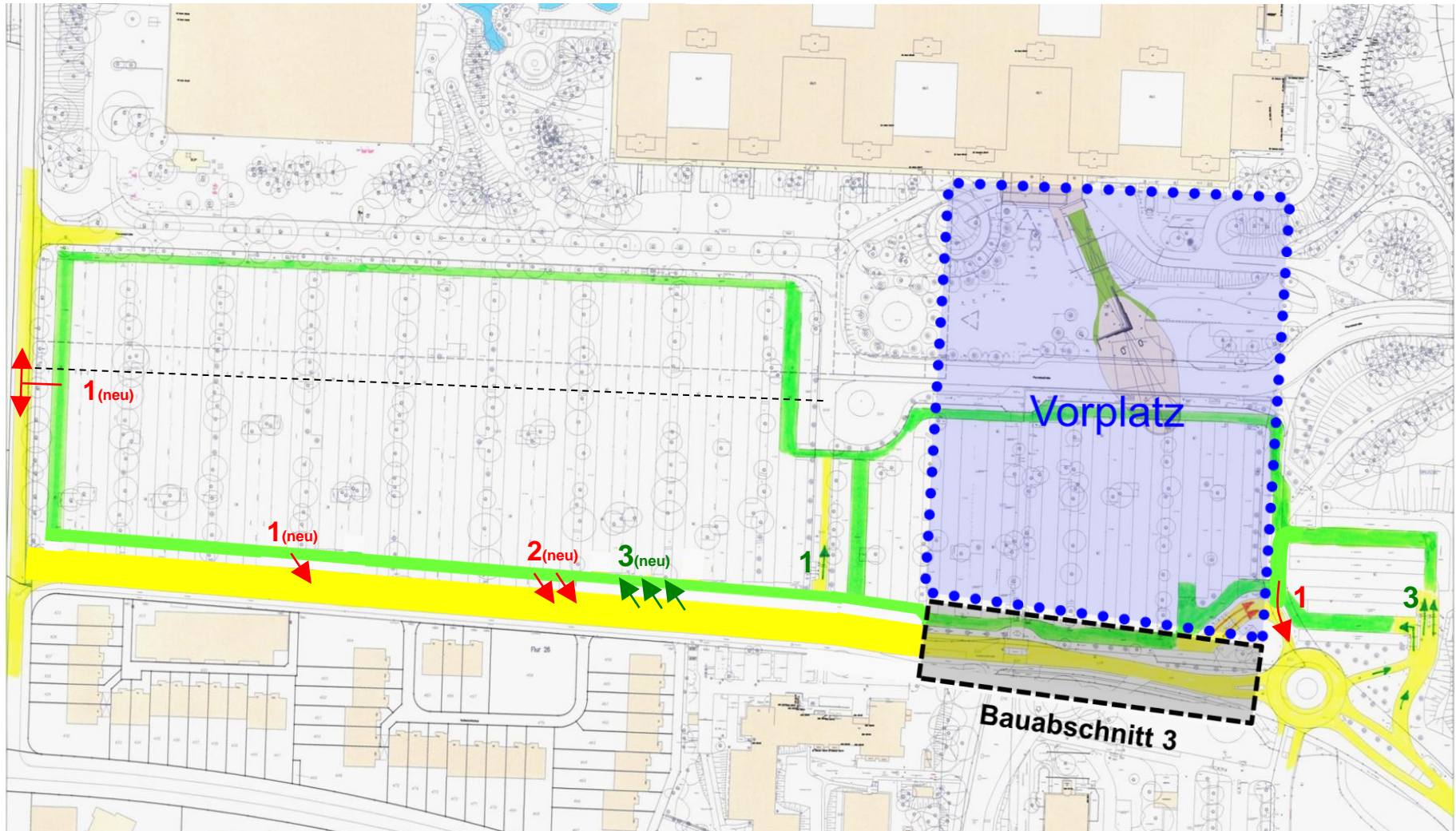
Sicherstellung eines durchgängigen Betriebs der Parkplätze P1 und P2 während dem Umbau der Kullenhofstraße (inkl. Medientrasse) in Bauabschnitten



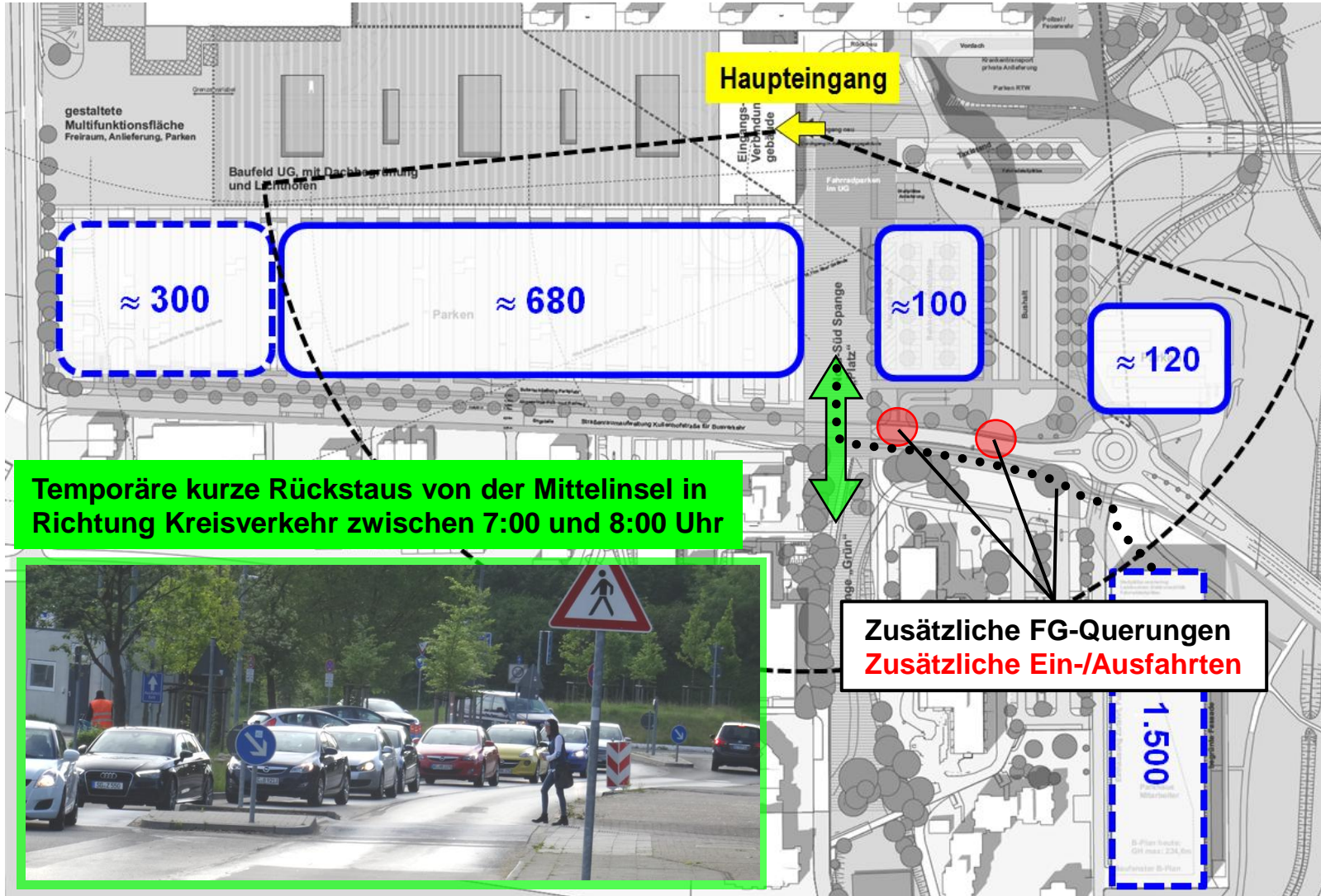
Sicherstellung eines durchgängigen Betriebs der Parkplätze P1 und P2 während dem Umbau der Kullenhofstraße (inkl. Medientrasse) in Bauabschnitten



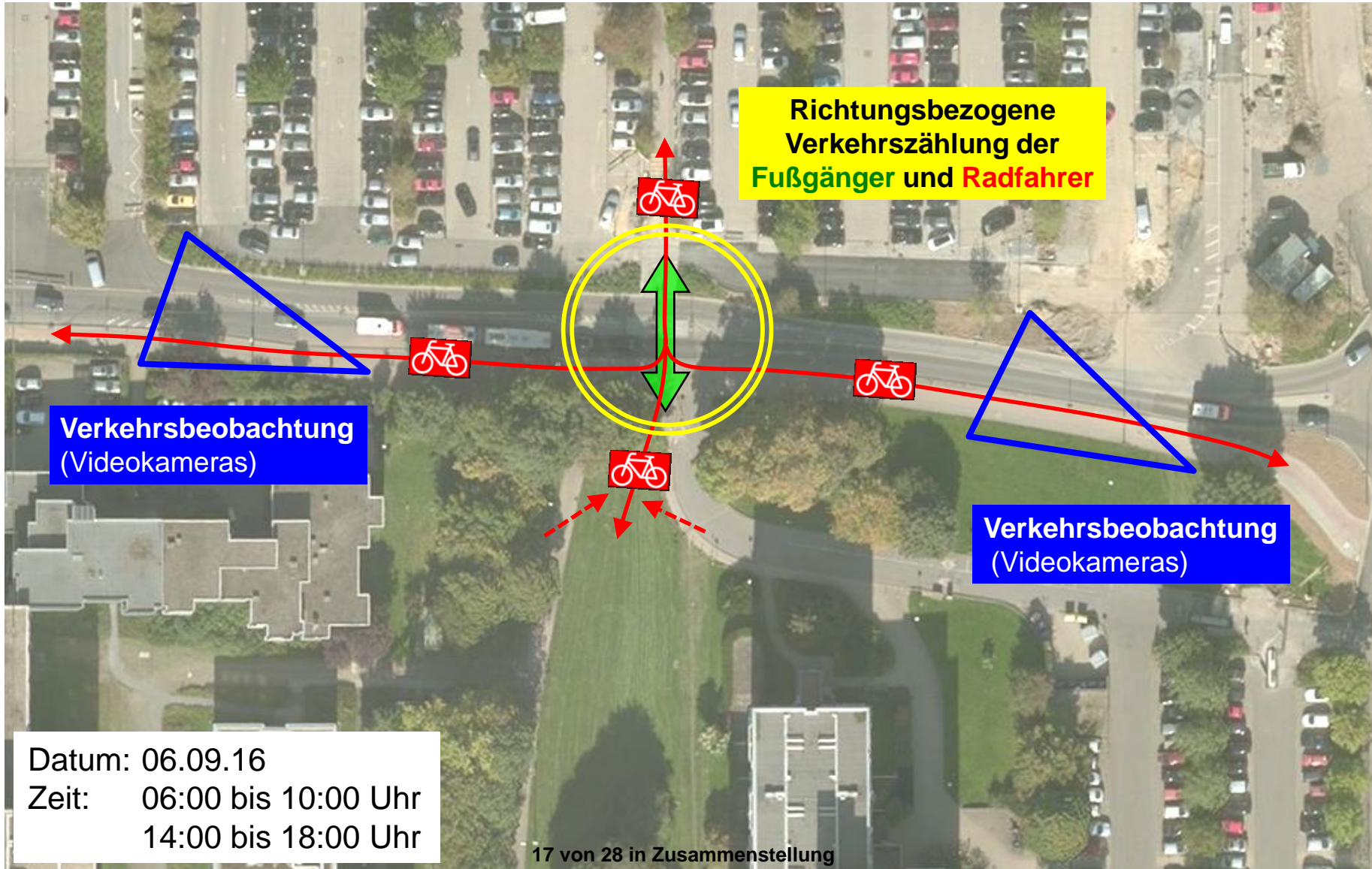
Sicherstellung eines durchgängigen Betriebs der Parkplätze P1 und P2 während dem Umbau der Kullenhofstraße (inkl. Medientrasse) in Bauabschnitten



Parkstandorte und Fußgängerquerung „Kullenhofstraße“



Verkehrserhebung Fußgängerquerung „Kullenhofstraße“



Verkehrserhebung Fußgängerquerung „Kullenhofstraße“

Radverkehr aus/in FR Ost



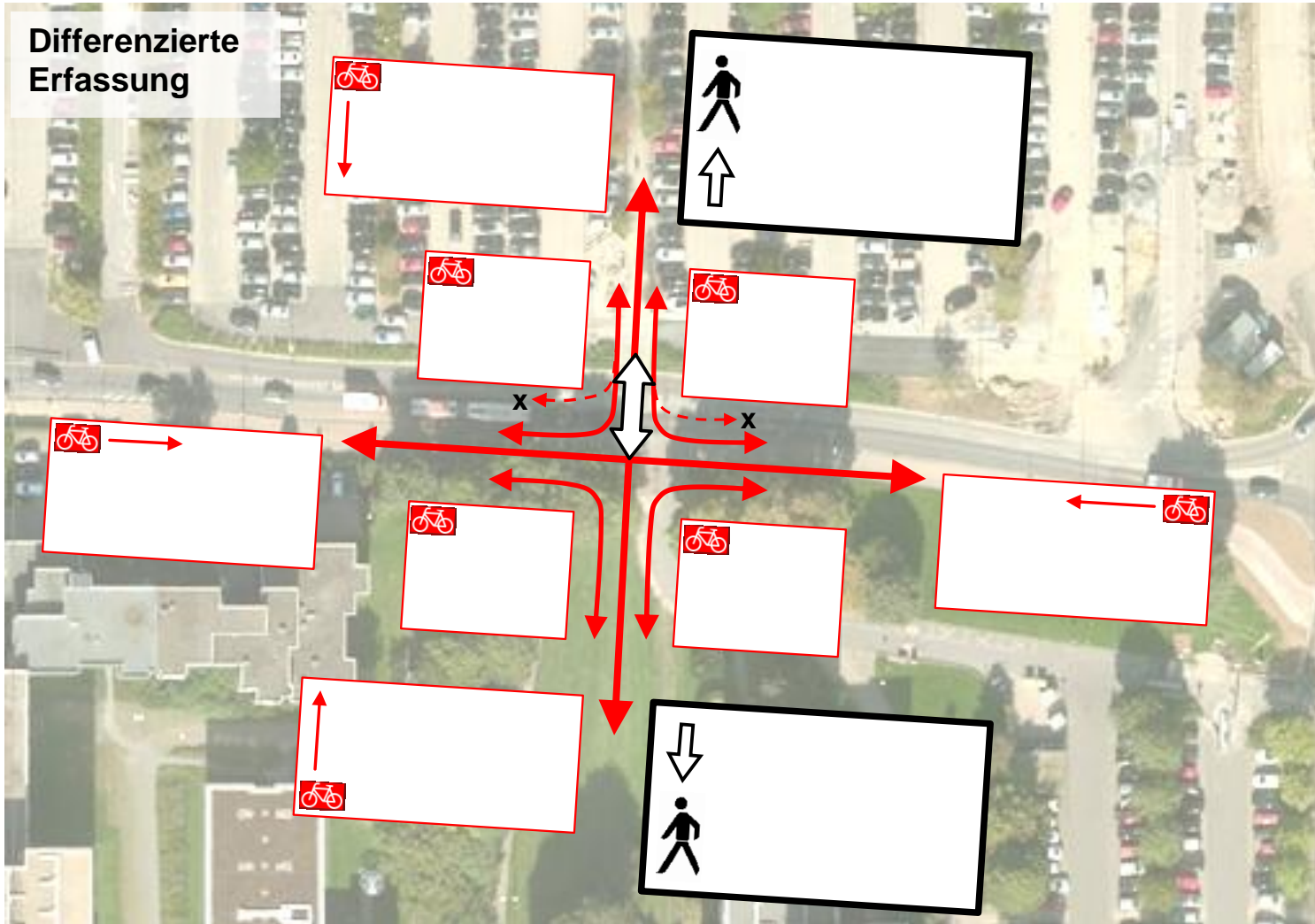
FG-Querung
aus/in Ri. Haupteingang



Radverkehr aus/in FR West

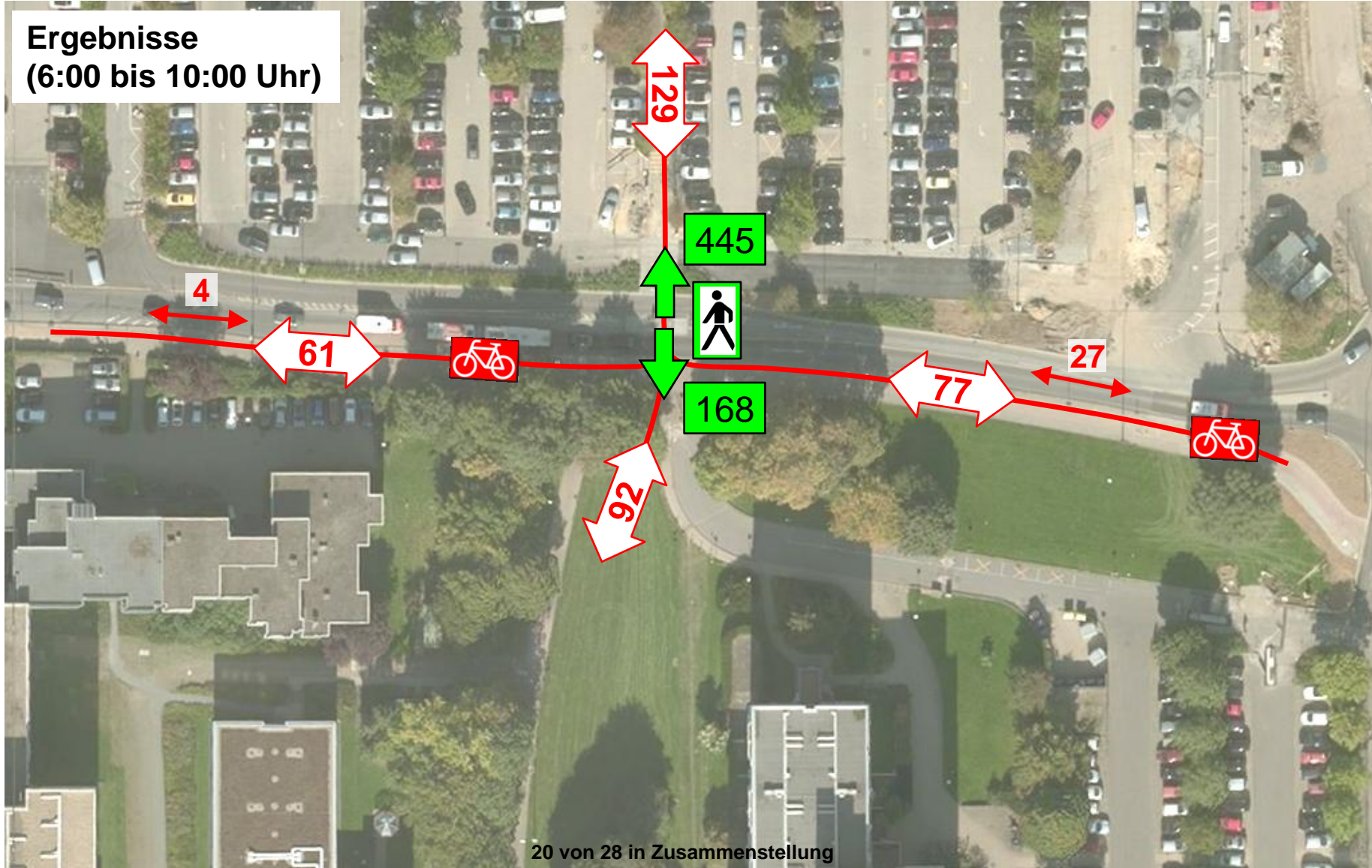


Verkehrserhebung Fußgängerquerung „Kullenhofstraße“

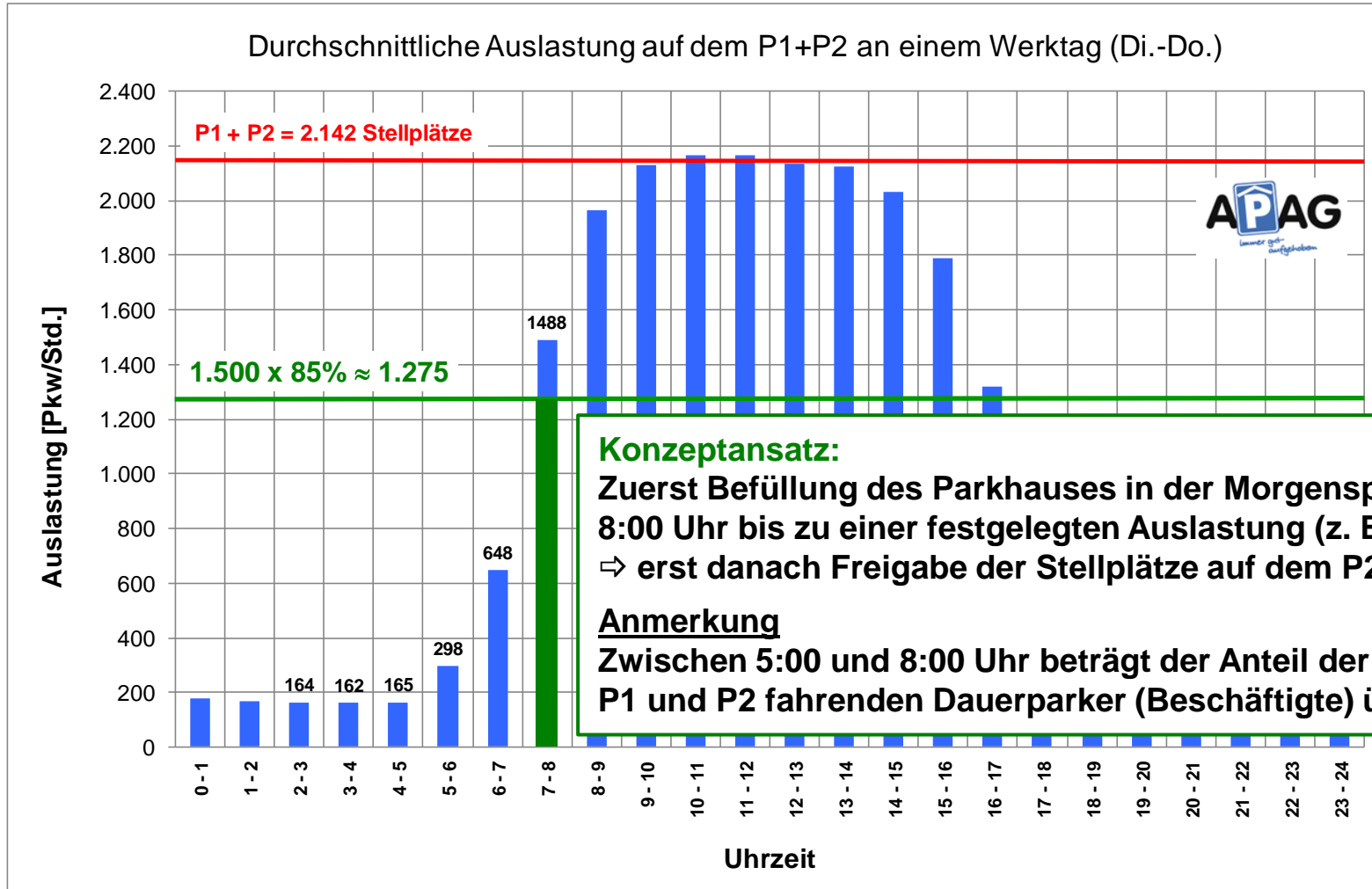


Verkehrserhebung Fußgängerquerung „Kullenhofstraße“

Ergebnisse
(6:00 bis 10:00 Uhr)



Durchschnittliche Auslastung von P1+P2 an einem „normalen“ Werktag als Grundlage für einen ersten Konzeptansatz zur Verkehrssteuerung



Kullenhofstraße - Bestand

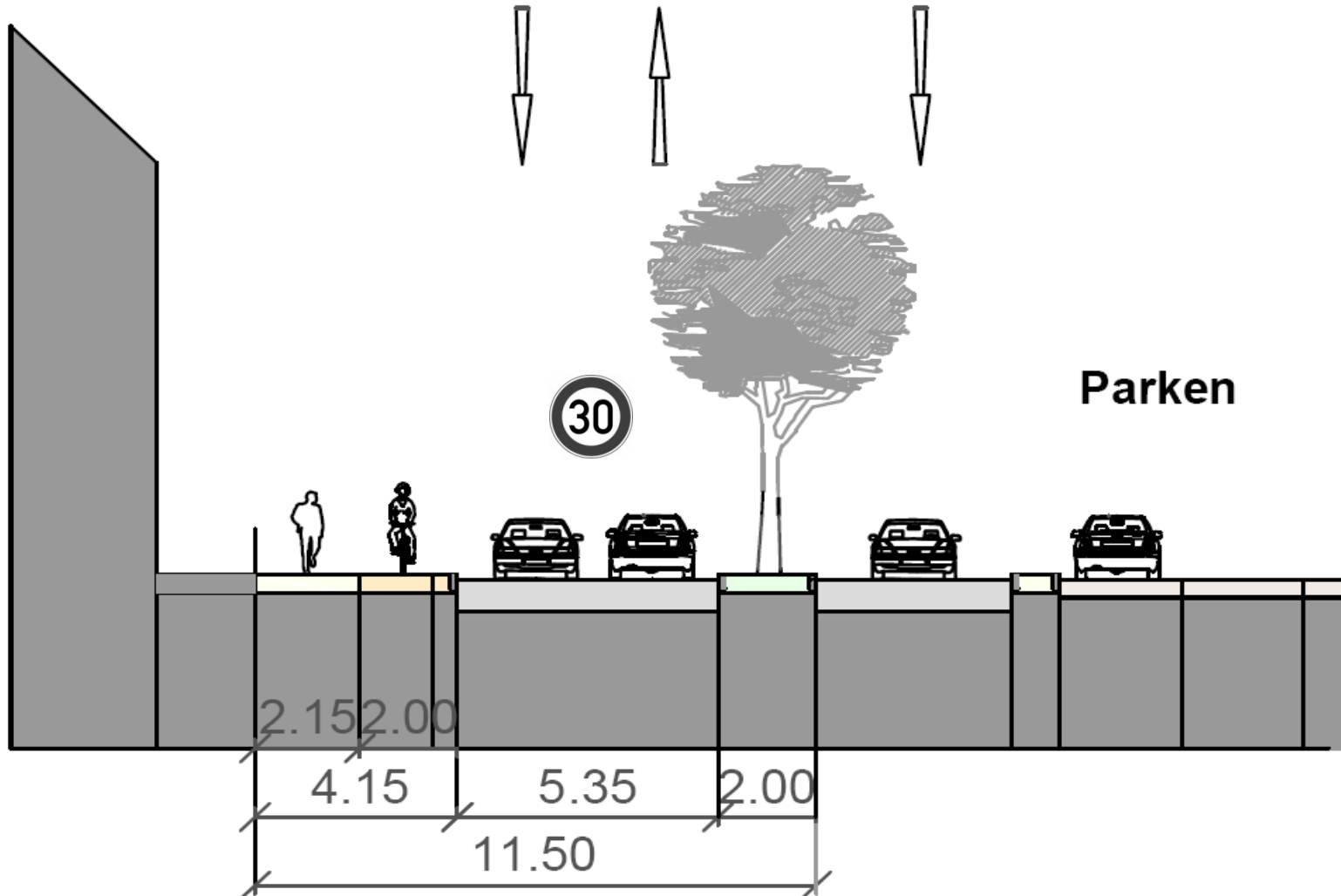


Anforderungen an die Planung

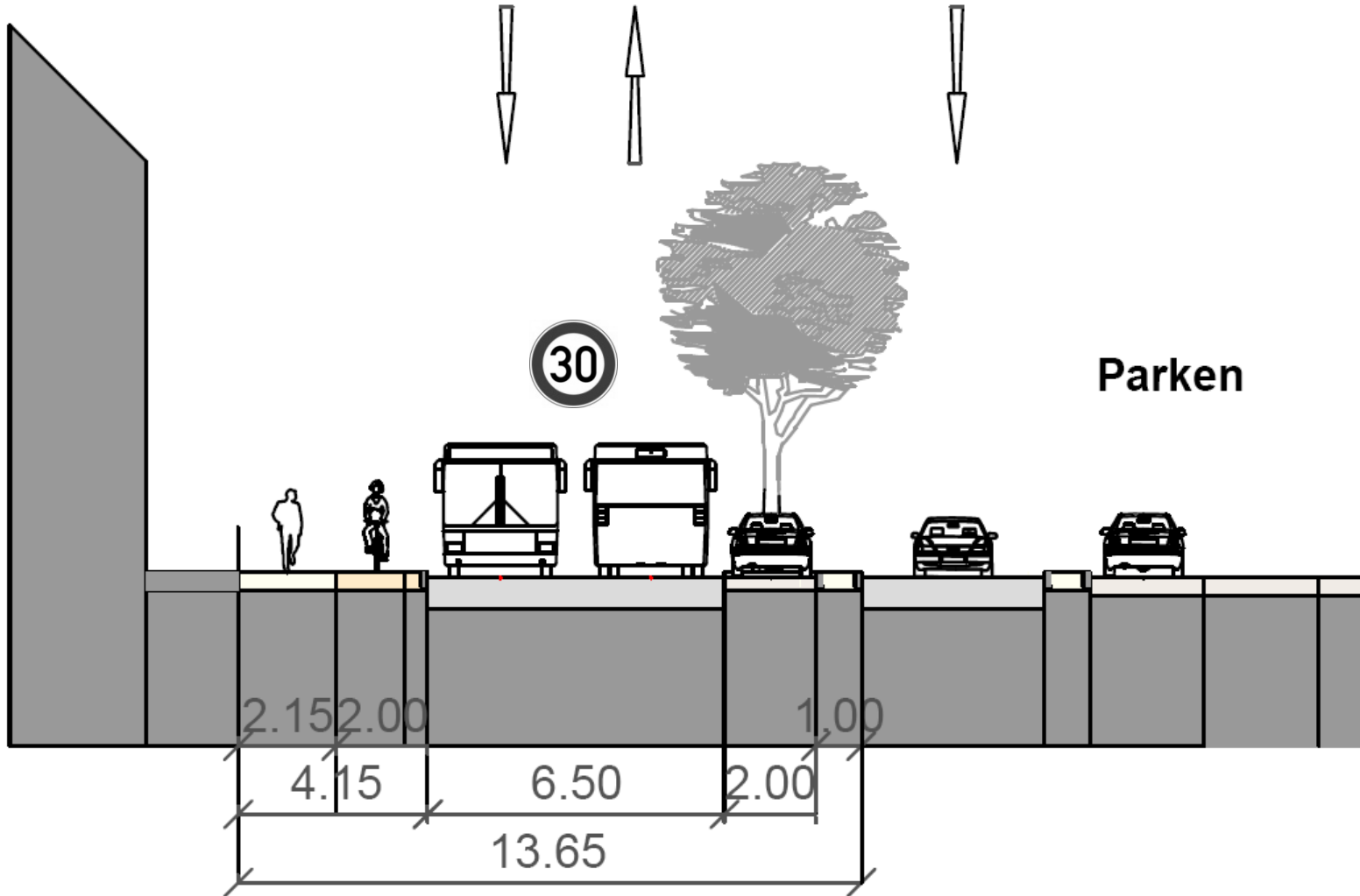
- Begegnungsverkehr von Linienbussen
- Erhaltung der Stellplätze (Längsparken)
- Vermeidung von Geschwindigkeitsüberschreitungen
- Bau einer „Medientrasse“ parallel zur Kullenhofstr.



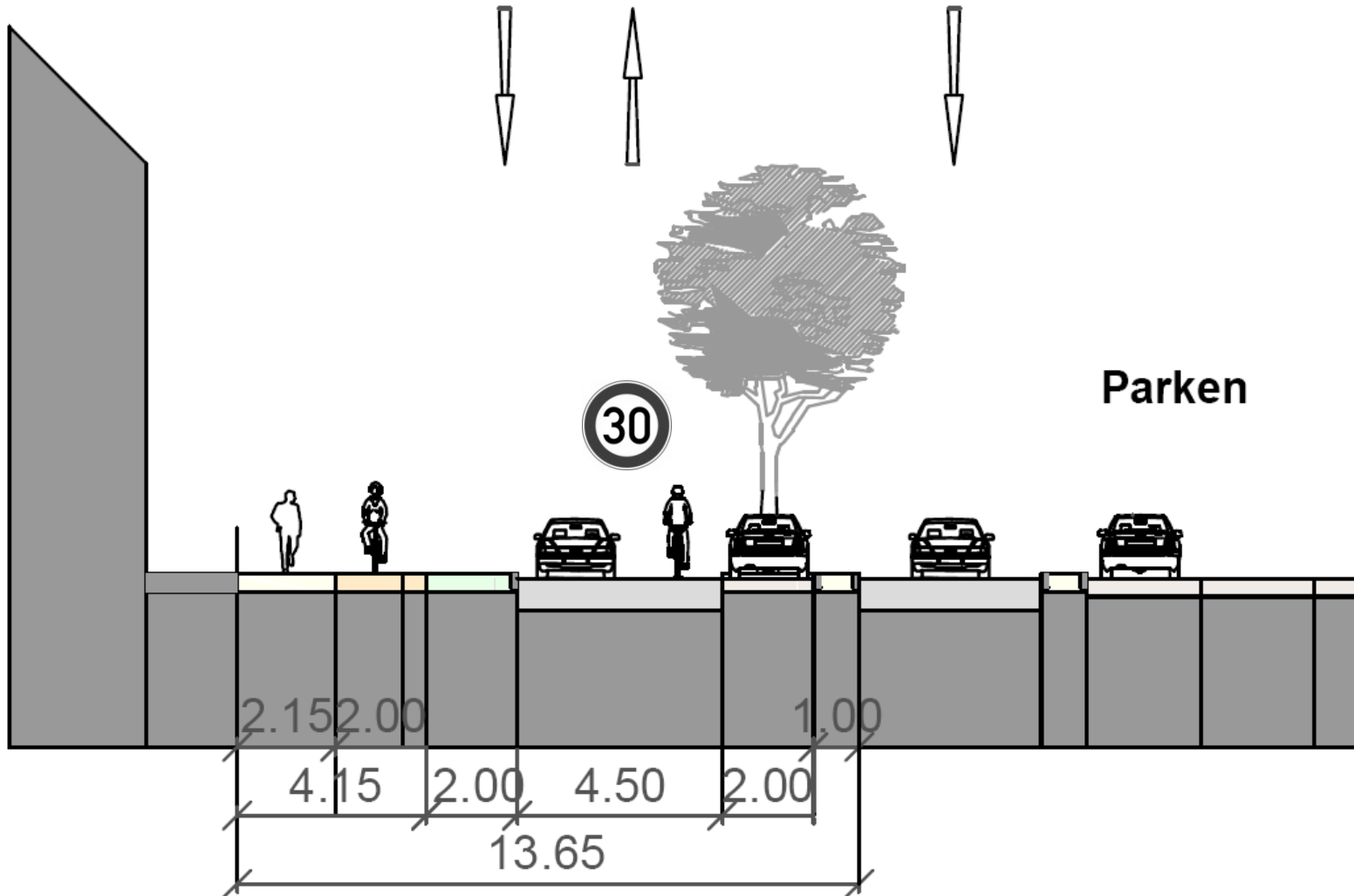
Kullenhofstraße – Bestandsquerschnitt



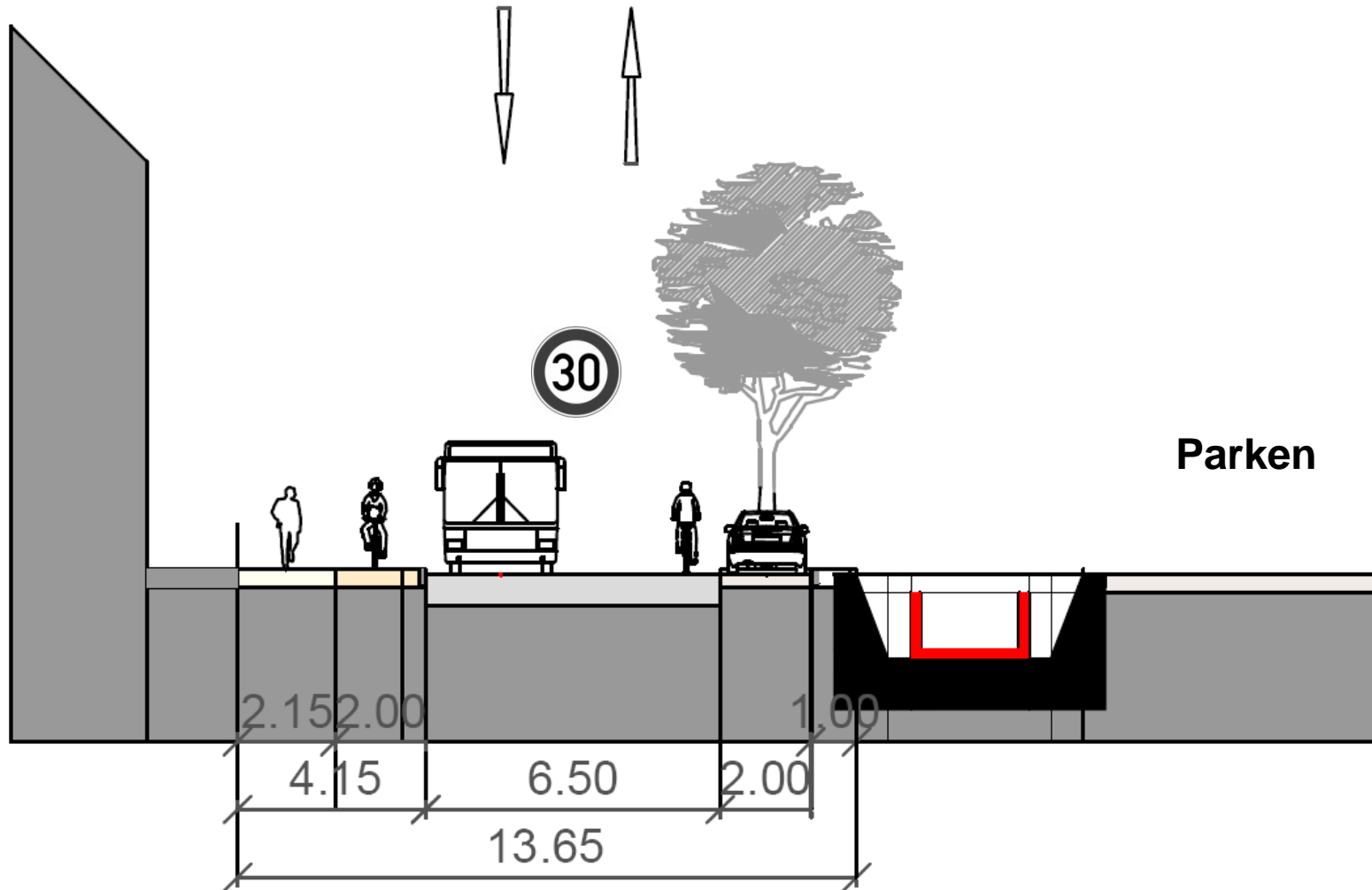
Kullenhofstraße – Konzeptentwurf „Standardquerschnitt“



Kullenhofstraße – Konzeptentwurf „Querschnitt an der Engstelle“



Kullenhofstraße – Konzeptentwurf „Querschnitt mit Medientrasse“



Neubau Parkhaus - Projektstand

- Die Hochbauplanung liegt in Konzeptvarianten vor
- Ziel 1400 – 1500 Stellplätze - Gesamtstellplatzkonzept der Klinik ist in Arbeit
- Innere Erschließungs- und Stellplatzanordnungen befinden sich in der Abstimmung mit der APAG
- Bauausführung als Systembau
- Gutachter, TGA Planer und Tragwerksplaner tragen die technischen Anforderungen für den Fassadenworkshop zusammen

